

11

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 70/83

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Stanislaus C [REDACTED],
K[REDACTED] Straße 118, B[REDACTED],

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Fritz [REDACTED]
und Waltraud [REDACTED]-[REDACTED], B[REDACTED] -

g e g e n

Land B e r l i n ,
vertreten durch den Senator für Inneres,
P[REDACTED] Straße 186, Berlin 30,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Herz und die Richter Hankel, Fuchs,
Dr. Lang und Winter

am 13. Oktober 1983

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 19. Zi-
vilsenats des Kammergerichts in Berlin vom
28. Februar 1983 wird zurückgewiesen.

Die außergerichtlichen Kosten des Beschwerde-
verfahrens trägt der Kläger.

G r ü n d e

Das Berufungsgericht hat die Voraussetzungen des § 1
Abs. 1 ZPO nicht feststellen können und deshalb die Klage-
ansprüche verneint. Das trägt seine mit tatsächlichen Er-
wägungen begründete Entscheidung, die aus Rechtsgründen
nicht zu beanstanden ist. Ein gesetzlicher Grund für die
Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) ergibt sich dar-
aus nicht. Die Einwände der Beschwerde erschöpfen sich in un-
zulässigen Angriffen gegen die tatrichterliche Sachverhalts-
feststellung und Beweiswürdigung.

Herz

Hankel